



ehemals mytaxi

Presseinformation

Chronik/Mobilität/Unternehmen

Wien, 29. September 2020

Taxibranche: Fairer Wettbewerb kann nur durch flexible Tarife sichergestellt werden

Das kürzlich veröffentlichte Ergebnis der Branchenuntersuchung durch die Bundeswettbewerbsbehörde schlägt hohe Wellen in der gesamten Taxi- und Personentransportbranche. FREE NOW, der erste App-basierte Taxiservice in Österreich, stimmt der Kritik der Behörde teilweise zu. Es ist gut, dass Mietwagen und Taxis ab 2021 gleichgestellt werden, denn damit werden erstmals faire Rahmenbedingungen für alle geschaffen. So wie die BWB sieht auch FREE NOW im Festhalten an Fixtarifen eine vertane Chance für einen dynamischen Wettbewerb. Anders als die BWB sieht FREE NOW die Beschäftigungssituation: Anstatt drohendem Verlust von Arbeitsplätzen werden bessere Arbeitsbedingungen geschaffen. Lohndumping wird durch die Gesetzesnovelle, die ab 1. Jänner 2021 in Kraft tritt, ein für alle Mal unterbunden.

Flexibilisierung des Tarifs schafft fairen Wettbewerb

Sarah Lamboj, FREE NOW Österreich Geschäftsführerin, geht konform mit der Bundeswettbewerbsbehörde, dass fixe Tarife den Wettbewerb empfindlich stören. „Mit dieser starren Regelung wird den Fahrgästen die Chance genommen, zwischen Economy und Luxus zu entscheiden. Das ist absurd, denn damit kostet die Fahrt im engen Viersitzer genauso viel wie in einer geräumigen Luxus-Limousine“, bringt es **Lamboj** auf den Punkt. FREE NOW hat wiederholt einen flexiblen Tarif mit einer fixen Unter- und Obergrenze vorgeschlagen, der einen fairen Wettbewerb ermöglicht.

Qualität steigt durch verpflichtenden Taxischein

Anders als die Wettbewerbsbehörde sieht FREE NOW per se keinen drohenden Arbeitsplatzverlust bei Mietwagenfahrern. **Lamboj**: „Die Taxiinnung in der Wirtschaftskammer hat viel getan, um Mietwagenfahrern, die oftmals prekären Arbeitsbedingungen ausgesetzt waren, die Umstellung zu erleichtern. Beispielsweise wurde allen im Rahmen der gesetzlichen Übergangsfrist die Möglichkeit gegeben, eine Taxiprüfung abzulegen, die ab 2021 verpflichtend ist.“ Mit dem Taxischein für alle geht eine gänzlich neue Qualität einher. „Damit wird sichergestellt, dass jeder Fahrgast auf einen ortskundigen und in Sachen Sicherheit ausgebildeten Fahrer trifft, der zudem ein Leumundszeugnis besitzt und ein Minimum an Sprachverständnis mitbringt“ so **Lamboj**.

FREE NOW war das erste Unternehmen, das in Europa eine Taxibestellung per App ermöglichte. Als Original unter den Taxi-Apps setzt das Unternehmen hohe Qualitätsstandards in der Branche. Unterschiedlichste Zahlungsoptionen im Fahrzeug oder in der App, laufende Qualitätsschulungen der Fahrer sowie eine regelmäßige Überprüfung der Fahrzeuge hinsichtlich Alter, Sicherheit und Sauberkeit sind seit 9 Jahren eine Selbstverständlichkeit.

Über FREE NOW

FREE NOW (ehemals mytaxi) ist ein führender Anbieter von Multiservice-Mobilität, der in 100 Städten in ganz Europa tätig ist. Mit rund 39 Millionen Taxi-Fahrgästen und über 100.000 registrierten Taxi-Fahrern ist FREE NOW die führende App in diesem Bereich in Europa. FREE NOW ist Teil des im Februar 2019 gegründeten Mobilitäts-Joint-Ventures von BMW und Daimler. Heute arbeitet FREE NOW mit 750 Mitarbeitern aus 68 Nationen in 26 Niederlassungen in ganz Europa. Eckart Diepenhorst ist der CEO Europe von FREE NOW.

Foto anbei, Abdruck honorarfrei:

BU: Sarah Lamboj, FREE NOW Österreich Geschäftsführerin © Michael Gruber

Rückfragenhinweis

communications, Agentur für PR, Events & Marketing

Sabine Pöhacker, Tel.: +43 (0)1 315 14 11-0, sabine.poe hacker@communications.co.at

Servitengasse 6/8, 1090 Wien

FREE NOW

Sarah Lamboj, Tel.: +43 (0)676 839 17 202, sarah.lamboj@free-now.com

Lazarettgasse 9, 1090 Wien